



St Henri Shiraz 2017

CHF 99.00 | 10 cl = CHF 13.20

St. Henri ist reichhaltig und in der Jugend üppig, gewinnt aber mit der Reife weichen, erdigen, mokkaartigen Charakter. Er wird in alten 1460-Liter-Holzbottichen ausgebaut, die es dem Wein ermöglichen, wenn überhaupt nur geringen Holzcharakter zu entwickeln. Obwohl manchmal ein kleiner Anteil an Cabernet für die Verbesserung der Struktur verwendet wird, bleibt der Fokus des St. Henri auf dem Shiraz. Im Glas magentarot mit violettem Kern. Gleich in der ersten Sekunde strömt einem die Essenz von St. Henri entgegen! Ein himmlischer Duft nach dunklen Fruchtbombons mit Sternanis, Feige, abgerundet durch Kräuter und Gewürze wie Thymian und Zimt. Gut gelüftet entwickelt der Wein Aromen von geräuchertem und frischem Carpaccio mit Kapern. Im Gaumen jugendlich. Gross angelegt und weit dimensioniert. St. Henri möchte allen gefallen - Vegetarier schmecken eingekochte rote Rüben. Alle, die gerne Fleisch essen, feines Wild und knuspriges Roastbeef. Wilde schwarze Johannisbeeren und ein Kompott aus dunklem Obst liefern einen saftigen Fruchtgeschmack. Seidige Tannine gehen Hand in Hand mit einer appetitanregenden Säure.

Produzent	Penfolds
Land	Australien
Region	Südaustralien
Jahrgang	2017
Flaschengrösse	75 cl
Alkohol	14.5 %
Trinktemperatur	16° - 18°
Lagerfähigkeit	bis 2047
Traubensorten	Shiraz, Cabernet Sauvignon
Allergie-Infos	enthält Sulfite
Artikelnummer	403667
Passt zu	Roastbeef, Gemüse, Rind, Wild



Vinifikation

St. Henri wird in alten 1.460 l Holzbottichen ausgebaut, die es dem Wein ermöglichen, wenn überhaupt nur geringen Holzcharakter zu entwickeln. Obwohl manchmal ein kleiner Anteil an Cabernet für die Verbesserung der Struktur verwendet wird, bleibt der Fokus des St. Henri auf dem Shiraz.

Terroir





Die Trauben stammen aus den Regionen Barossa Valley, McLaren Vale, Port Lincoln, Robe, Padthaway, Clare Valley und Adelaide Hills

Geschichte

St. Henri ist ein traditionsreicher und zugleich alternativer Ausdruck von Shiraz und ein faszinierender Kontrapunkt zum Grange. Er ist unter hochqualitativen australischen Rotweinen ungewöhnlich, da für ihn keinerlei neues Holz verwendet wird. Erstmals von Penfolds in den frühen Fünfzigern herausgebracht (erster kommerzieller Jahrgang 1957), erhielt er in den Neunzigern neuen Auftrieb, als seine Qualität und sein markanter Stil besser verstanden wurden.

